

Logau, Friedrich von: 28. (1630)

- 1 Wer die Redligkeit wil freyen, mag sich kühnlich lassen ein;
- 2 Leichtlich, dann sie ist verächtlich, wird er wol kein Hahnrey seyn.

(Textopus: 28.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/28913>)